

Vergabestelle
SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 03.08.2026 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 04.08.2026 Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 02.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21000-D3-0002 Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer Leistung

26A0149R 3006 Trockenbau-Innentüren

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☒ Merkblatt zur Übermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☒ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☒ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☒ Staatenliste1 im Sinne von § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG2
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterrauszug
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die RG 42 im Ministerium f. Finanzen u. Digitalisierung M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21000-D3-0002	Baumaßnahme: Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED
Vergabenummer: 26A0149R	Leistung: 3006 Trockenbau-Innentüren

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	26A0149R
---------------	----------

Baumaßnahme

Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Leistung

3006 Trockenbau-Innentüren

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am **in der 46 KW 2026**
☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☒ in der **46** KW **2026**, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
☐ am **in der 16 KW 2027**
☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☒ in der **16** KW **2027**, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	Datum
	26A0149R	
Baumaßnahme		
Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED		
MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung		
3006 Trockenbau-Innentüren		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregistrauszug

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

	Vergabenummer	
	26A0149R	
Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung 3006 Trockenbau-Innentüren		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Aufträgen mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz

1 Besondere Umstände der Auftragsausführung (Mehrfachnennungen sind möglich)

Bei Ausführung der Leistung

- ☐ wird der Auftragnehmer voraussichtlich Zugang zu Verschlusssachen (VS) des Geheimhaltungsgrades **VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH** (VS-NfD) erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 1*).

Das Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt¹) ist zu beachten.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 2 sind Vertragsbestandteil.

- ☐ werden voraussichtlich Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades

☐ **VS-VERTRAULICH**

☐ **GEHEIM**

☐ **STRENG GEHEIM**

im Betrieb des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer zu bearbeiten und/oder zu verwahren sein (*Fallgruppe 2*).

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 3 sind Vertragsbestandteil.

- ☐ werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich **in Sicherheitsbereichen im Sinne des § 1 Absatz 2 Nummer 3 SÜG einzusetzen sein und/oder im Bereich der Baustelle Zugang zu Verschlusssachen** des Geheimhaltungsgrades

☐ **VS-VERTRAULICH**

☐ **GEHEIM**

☐ **STRENG GEHEIM**

erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 3*).

- ☐ Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach Auftragserteilung, sofern keine gültige Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird. Bei Baumaßnahmen der Bundeswehr erfolgt der Versand der Formulare nur auf gesonderte Anforderung des AN, im Übrigen wird auf die Verwendung der Elektronischen Sicherheitserklärung (ELSE) hingewiesen. Bei der Verwendung von ELSE ist der Auftraggeber über die Abgabe der Elektronischen Sicherheitserklärung zu informieren.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 4 sind Vertragsbestandteil.

¹ Anlagen 04, 04b des GHB, <https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen> / bzw. [Anlage V](#) der [Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlusssachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

- ☐ werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich in einem Bereich einzusetzen sein, für den Beschränkungen unter dem Gesichtspunkt des **vorbeugenden personellen Sabotageschutzes** gelten (insbesondere Schutzzonen im Sinne der RiSBau)² (Fallgruppe 4).
- ☐ Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach *Auftragserteilung*, sofern weder eine nach § 9 Absatz 1 Nummer 3 SÜG durchgeführte und noch gültige Sicherheitsüberprüfung noch eine nach § 2 Absatz 1 Satz 5 SÜG anerkenbare Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 5 sind Vertragsbestandteil.

2 **Umgang mit Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (Fallgruppe 1)**

- 2.1 Das VS-NfD-Merkblatt (Anlage V zur VSA) ist Vertragsbestandteil.
- 2.2 Der Auftragnehmer und seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sind verpflichtet die Regelungen dieses Merkblattes zu beachten. Eine Nichtbeachtung kann die Auflösung dieses Vertrages bzw. von Teilen dieses Vertrages zur Folge haben.

3 **Bearbeitung/ Verwahrung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher beim Auftragnehmer (Fallgruppe 2)**

- 3.1 Bearbeitung und/oder Verwahrung von VS-VERTRAULICH oder höher im Betrieb des Auftragnehmers oder eines etwaigen Nachunternehmers/Unterauftragnehmers setzen voraus, dass sich das betreffende Unternehmen in der Geheimschutzbetreuung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) befindet und durch einen aktuell gültigen Sicherheitsbescheid bestätigt wird, dass das Unternehmen über Verwahrungsmöglichkeiten für Verschlussachen des jeweiligen Geheimhaltungsgrades verfügt.
Verliert ein zum Zeitpunkt der Auftragserteilung vorliegender erforderlicher Sicherheitsbescheid seine Gültigkeit und der Auftragnehmer oder ein etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer hierdurch die Möglichkeit zum erforderlichen Umgang mit Verschlussachen, muss der Auftragnehmer unverzüglich auf die Ausstellung eines neuen und ausreichenden Sicherheitsbescheides hinwirken. Verzögerungen der Auftragsausführung, die sich hieraus ergeben, gehen zu Lasten des Auftragnehmers; dies gilt nicht, wenn die Ursache der Verzögerung im Verantwortungsbereich des Auftraggebers liegt.
- 3.2 Bei Ausführung der Leistung sind die Bestimmungen des „Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft“ (Geheimschutzhandbuch)³ zu beachten.
- 3.3 Das Leistungsverzeichnis mit Vorbemerkungen und alle Pläne und Zeichnungen, die dem Auftragnehmer mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder später ausgehändigt wurden, bleiben Eigentum des Auftraggebers. Sie sind, ebenso wie die vom Auftragnehmer selbst erstellten Unterlagen, nach Erhalt der Schlusszahlung ohne besondere Aufforderung an den Auftraggeber zurückzugeben.
- 3.4 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 3.5 Der Auftraggeber kann verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt, wenn diese sich im Umgang mit Verschlussachen als ungeeignet erwiesen oder gegen Verpflichtungen zur Geheimhaltung verstoßen haben.

² Abschnitt K 16 der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

http://www.fib-bund.de/Inhalt/Richtlinien/RBBau/RBBauOnlinefassung_05.%20August_14.pdf

³ https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/367,0,0,1,0.html?fk_menu=0



- 4 **Möglicher Zugang zu Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher im Bereich der Baustelle (Fallgruppe 3)**
- 4.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und etwaiger Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die zum Umgang mit Verschlusssachen des in Nummer 1 genannten Geheimhaltungsgrades ermächtigt bzw. bei Einsatz in einem Sicherheitsbereich für die Tätigkeit im Sicherheitsbereich zugelassen sind.
- 4.2 Die einzusetzenden Beschäftigten müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.
- 4.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag durch den Sicherheitsbevollmächtigten (SiBe) des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.
- 4.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.
- 4.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.
- Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt je nach Prüfungsart zwischen ca. zwei und zwölf Monaten. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Prüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.
- Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.
- 4.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
- 4.4 Hat der Auftragnehmer bzw. der von ihm eingebundene Nachunternehmer/Unterauftragnehmer seinen Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland, so muss rechtzeitig vom Auftragnehmer bzw. dem von ihm eingebundenen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer für den einzusetzenden Beschäftigten die Einholung einer entsprechenden Sicherheitsunbedenklichkeitserklärung (Request for Visit (RfV) oder im Ausnahmefall eine Personal Security Clearance (PSC)) bei der zuständigen Behörde seines Heimatstaates beantragt werden.
- 4.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 4.6 Der Auftraggeber kann verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt, wenn diese sich im Umgang mit Verschlusssachen als ungeeignet erwiesen oder gegen Verpflichtungen zur Geheimhaltung verstoßen haben.
- 4.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Sperrzone, wenn sie im Besitz einer gültigen Zutrittsgenehmigung sind.
- Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust von Zutrittsgenehmigungen ist unverzüglich anzuzeigen.

Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Sperrzone

- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
- außerhalb ihrer Arbeitszeit (vertraglich vereinbarte Zugangszeit) oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
- bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 4.5)

angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.

Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

5 Vorbeugender personeller Sabotageschutz (Fallgruppe 4)

5.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die eine positive „Erweiterte Sicherheitsüberprüfung“ (Ü2) gemäß § 9 Absatz 1 Nummer 3 SÜG⁴ für den vorbeugenden personellen Sabotageschutz nachweisen.

5.2 Die einzusetzenden Beschäftigten des AN und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.

5.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag auf Ausstellung von Zutrittsgenehmigungen durch den Sicherheitsbevollmächtigten des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.

5.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.

5.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.

Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt ca. sechs Monate. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Überprüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.

Anträge können beispielsweise abgelehnt werden, wenn über den Antragsteller Erkenntnisse aus dem extremistischen Bereich vorliegen oder ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist. Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.

5.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

5.4 Für Personen, die sich nur kurzzeitig, höchstens aber vier Wochen, auf der Baustelle aufhalten, die z.B. Material-, Geräte- oder Personentransporte von und zur Baustelle nicht regelmäßig vornehmen, können Ausnahmen vom Erfordernis einer Sicherheitsüberprüfung zugelassen werden. Zeitlich unbegrenzte Ausnahmen gemäß § 9 Absatz 2 Nummer 1 SÜG können auch für Personen zugelassen werden, die unaufschiebbare bauliche Sofortmaßnahmen (z. B. Behebung von Rohrbrüchen) auf ausdrückliche Anordnung des Auftraggebers ausführen sollen.

Solche Personen müssen jedoch ständig durch überprüftes Personal der nutzenden Verwaltung lückenlos begleitet und beaufsichtigt werden. Die Begleitung ist als Ausnahmefall auf ein Minimum zu

⁴ Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)

beschränken und ist nicht vorgesehen für wiederkehrende Leistungen über einen längeren Zeitraum.

Im Fall des kurzzeitigen Aufenthalts hat der Auftragnehmer dieses einem vom Auftraggeber benannten Ansprechpartner der nutzenden Verwaltung rechtzeitig anzukündigen. Die Möglichkeit einer Begleitung richtet sich insbesondere nach den Kapazitäten der nutzenden Verwaltung; der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Begleitung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb einer bestimmten Frist. Etwaige Wartezeiten auf eine Begleitungsmöglichkeit kann der Auftragnehmer dementsprechend nicht als Behinderung geltend machen.

- 5.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 5.6 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 5.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Schutzzone, wenn sie im Besitz einer Zutrittsgenehmigung sind.
Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust der Zutrittsgenehmigung ist unverzüglich anzuzeigen.
- 5.8 Der Auftragnehmer, seine Beschäftigten, seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen und deren Beschäftigte (nachfolgend umfassend: „Beschäftigte des Auftragnehmers“) dürfen sich innerhalb des geschützten Bereiches nur auf der Baustelle aufhalten, auf der sie eingesetzt werden und haben dorthin den kürzesten Weg zu benutzen. Sie müssen ständig einen gültigen Personalausweis, gegebenenfalls Führerschein und Kfz-Papiere und die gültige Zutrittsgenehmigung mitführen. Der geschützte Bereich ist nach Erbringung der Leistung, spätestens aber am Ende der täglichen Arbeitszeit, unverzüglich und auf dem kürzesten Weg zu verlassen.
Beim Betreten und Verlassen des geschützten Bereichs können auf Grund von Sicherheitsbestimmungen Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.
- 5.9 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Schutzzone
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vertraglich vereinbarte Zugangszeit) oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 5.5)
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

6 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

6.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

6.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für seine Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

6.3 Zusätzliche Regelungen im Einzelfall:

	Vergabenummer	
	26A0149R	
Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung 3006 Trockenbau-Innentüren		

**Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften
(keine Schutz- oder Sperrzone)**

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21000-D3-0002	Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer	Leistung
26A0149R	3006 Trockenbau-Innentüren

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21000-D3-0002**Vergabenummer **26A0149R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

3006 Trockenbau-Innentüren

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*) | |
| ☐ Bieter*) | |
| ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| ☐ Nachunternehmer*) | |
| ☐ anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0149R	
Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung 3006 Trockenbau-Innentüren		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0149R	Datum
Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung 3006 Trockenbau-Innentüren		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0149R	
Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung 3006 Trockenbau-Innentüren		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21000-D3-0002	Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED
	MSTP Hohe Düne, Allgemein
Vergabenummer	Leistung
26A0149R	3006 Trockenbau-Innentüren

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkung

Gewerk

Trockenbauarbeiten und Innentüren

Vorbemerkungen

1. Erläuterung zur Baumaßnahme

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um die Strangsanierung sowie die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes der beiden Unterkunftsgebäude 6.03 und 7.01 innerhalb des

Marinestützpunktes Hohe Düne / Rostock-Warnemünde.

Die beiden Gebäude wurde in den 50er Jahren in Massivbauweise (Mauerwerk) baugleich zweigeschossig mit Teilkeller und Flachdach errichtet.

Nach der Übernahme durch die Bundeswehr wurden jeweils gedämmte Klinkerfassade vorgesetzt und das Flachdach mit einem Satteldach überbaut.

Der Baubereich beidseitig des Treppenhauses ist zu den Unterkunftsfluren abgeschottet.

Die Unterkunftsräume außerhalb des Baubereiches bleiben in Nutzung. Arbeiten an Decken innerhalb des Nutzungsbereiches sind terminlich mit dem AG genau abzustimmen.

Die Baumaßnahme erstreckt sich im Wesentlichen auf das EG und OG der Gebäude und umfasst im 2. Bauabschnitt folgende Hauptleistungen:

- Abbrucharbeiten (incl. Schadstoffsanierung)
- Erneuerung Wasser-, Abwasserinstallation incl. Sanitärobjekte
- Erneuerung Vorwände, Wand-, Bodenbeläge in den Sanitärbereich
- Erneuerung Abhangdecken Flure und Flurtüren gemäß Brandschutzkonzept

Die vorliegende Ausschreibung beinhaltet innerhalb der Sanitärbereiche die Errichtung neuer Vorwände, neuer abgehängter Decken und den Einbau neuer Innentüren. In den Teeküchen und

Fluren werden ebenfalls neue Abhangdecken montiert und die Flure mit BS-Türen zu den

Treppenhäusern geschottet.

Die Arbeiten beginnen im Gebäude 6.03 und sind ohne zeitliche Unterbrechung im Gebäude 7.01 fortzuführen.

2. Sicherheitsvorschriften:

Der Marinestützpunkt ist eine militärische Liegenschaft und ein Sicherheitsbereich.

Die Zufahrt erfolgt über die Hauptwache von der Straße „Hohe Düne“ aus..

Bewerber, Bieter, Arbeitnehmer etc., welche aus Ländern mit besonderem Sicherheitsrisiko kommen, sind von der Baumaßnahme ausgeschlossen.

Es handelt sich dabei um folgende Staaten:

1. Afghanistan (Islamische Republik Afghanistan),
2. Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien),
3. Armenien (Republik Armenien),
4. Aserbaidshan (Republik Aserbaidshan),
5. Belarus (Republik Belarus),
6. China (Volksrepublik China),
- ab 01.07.1997 einschl. Sonderverwaltungsregion (CVR) Hongkong,
- ab 10.12.1999 einschl. Sonderverwaltungsregion (CVR) Macau,
7. Georgien,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

8. Irak (Republik Irak),
9. Iran (Islamische Republik Iran),
10. Kasachstan (Kasachstan),
11. Kirgisistan (Kirgisische Republik),
12. Korea (Demokratische Volksrepublik Korea),
13. Kuba (Republik Kuba),
14. Laos (Demokratische Volksrepublik Laos),
15. Libanon (Libanesische Republik),
16. Libyen (Staat Libyen),
17. Moldau (Republik Moldau),
18. Pakistan (Islamische Republik Pakistan),
19. Russische Föderation,
20. Sudan (Republik Sudan),
21. Syrien (Arabische Republik Syrien),
22. Tadschikistan (Republik Tadschikistan),
23. Turkmenistan,
24. Ukraine,
25. Usbekistan (Republik Usbekistan),
26. Vietnam (Sozialistische Republik Vietnam).

Da es sich um eine militärische Liegenschaft handelt, besteht generell Fotografierverbot.

Eine Fotografierlaubnis ist rechtzeitig zu beantragen und einzuholen.

Für den eingezäunten Baustellenbereich besteht Ausweispflicht. Durch den AN sind vor Beginn der Arbeiten (mind. 1 Woche vorher) für alle auf der Baustelle tätigen AK Ausweisanträge beim AG, zur Genehmigung des Zutritts durch den Kasernenkommandanten, abzugeben.

Die Ausstellung der Berechtigungskarten/- ausweise erfolgt durch das Wachunternehmen.

Änderungen sind dem AG rechtzeitig schriftlich anzuzeigen/zu melden.

3. Baustellenvorschriften

Arbeitszeit ist Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.00 Uhr. Abweichungen davon sind rechtzeitig bei dem AG anzumelden und zu beantragen. Lieferungen Montag bis Freitag nach 16.00 Uhr

sind bei dem zuständigen Wachmitarbeiter vorher anzumelden. Bei Nichtankündigung solcher Lieferungen erfolgt kein Einlass. An Sams-, Sonn- und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Es ist zu beachten, dass von der Bauleitung sowie vom Bewachungsunternehmen keinerlei Lieferungen entgegengenommen werden!

Die Baumaßnahme befindet sich innerhalb der Liegenschaft im erschlossenen Gelände. Der Baustellenbereich ist mit einem Bauzaun eingezäunt. Das Herstellen von Öffnungen bzw.

Veränderungen in der Umzäunung ist untersagt.

Zufahrten zum Küchenbereich (Gebäude5) für Anlieferungen etc. sind grundsätzlich frei zu halten.

Schutzmaßnahmen/Auflagen

Der erforderliche SIGE-PLAN der Baustelle und die Baustellenordnung werden durch einen

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		SiGeKo erstellt und jeder Firma gegen Unterschrift zur Einhaltung der Vorgaben/Auflagen ausgehändigt. Abnahme, Prüfungen und Proben Alle zu erfüllenden Anzeigen, Aufzeichnungen, Abnahmen, Prüfungen, Proben und Kontrollen sind vom AN rechtzeitig und unaufgefordert zu veranlassen bzw. durchzuführen. Baustelleneinrichtung Der direkte Baustellenbereich ist eingezäunt. Die zu benutzenden Straßen/Baustraßen/Transportwege bis zur Baustelle und die BE- und Lagerflächen sind auf dem in BE-Plan verzeichnet. Die eigene Baustelleneinrichtung ist einzukalkulieren. Sämtliche Kosten hierfür (wie für An- und Abtransport, Hubgeräte, Großgeräte, Kleingeräte, Werkzeuge, Maschinen, Absperungen etc.) bis zur Beendigung der eigenen Leistung, gehen zu Lasten des Auftragnehmers und sind hier einzukalkulieren. Veränderungen an der Baustelleneinrichtung sind mit dem Einheitspreis abgegolten. Für seine Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für die Sicherheit und Standfestigkeit. Gefahrenbereiche sind grundsätzlich abzusperren und vor Betreten zu warnen. Durch den AG wird im allgemeinen BE-Bereich wie folgt für alle am Bau Beteiligten vorgehalten, Sicherheitseinrichtung bestehend aus • SIGE -Plan / Baustellenordnung • 1 Sanikasten • 1 Feuerlöscher Baustrom- und Bauwasserverteiler sind bauseits auf dem Baugelände in ausreichender Anzahl installiert. Der AN richtet Unterverteiler für den eigenen Bedarf ein. Es sind für Baustrom und Bauwasser jeweils Entfernungen von bis zu 70m zum Hauptanschluss einzuplanen. Die Kosten für den Baustrom und Bauwasser trägt der AG. Es erfolgt keine Umlage der Kosten. Die ordnungsgemäße Ausleuchtung der Arbeitsbereiche ist Sache des AN. Ein Baustellen WC/Sanitärcontainer ist im Bereich vorhanden. Eine Verschmutzung der Fahrstraßen / Zufahrtsstraßen ist generell zu vermeiden. Sollten Verschmutzungen auftreten, sind diese durch den AN umgehend und unaufgefordert zu beseitigen. Es besteht bei allen Firmen ein Gebot zur Sauberkeit am Arbeitsplatz. Sämtliches Abbruchmaterial und alle anfallenden Abfälle in das Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Das Formblatt 241 ist zu beachten. Für das gesamte Bauvorhaben gilt das Rauchverbot. Die Arbeitsstättenverordnung ist in Verbindung mit den Arbeitsstättenrichtlinien einzuhalten. Die Baustellenverordnung in neuster Fassung ist zu beachten und einzuhalten. Vom Auftragnehmer sind dem AG ständig auf der Baustelle befindlicher Ersthelfer zu benennen (10% der Beschäftigten). Jede auf der Baustelle befindliche Firma muss mindestens 1 betriebsbereites Handy vorhalten. Je Bauwagen oder Tagesunterkunft sind je 1 Feuerlöscher und ein Verbandskasten vorzuhalten. Bautageberichte Der AN ist verpflichtet, tägliche Bautageberichte über seine Leistung und die wesentlichen Ereignisse auf der Baustelle anzufertigen und diese Berichte dem AG bzw. seinem Vertreter auf der Baustelle auf Verlangen, spätestens jedoch wöchentlich zur Kenntnis vorzulegen. Der AG bzw. sein Vertreter hat die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen. Es steht ihm frei, eine vom Inhalt des Berichtes abweichende Sachdarstellung vorzunehmen und im Bautagebericht zu kommentieren. Aus dem Bautagebericht muss Folgendes hervorgehen: -Anzahl der Beschäftigten, deren Qualifikation -tägliche Arbeitszeit vor Ort		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		-maximale und minimale Temperatur, Wetterlage, Witterungsverlauf -genaue Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten (nach Leistungsart und -ort) -eingesetzte Großgeräte, Leistungsfortschritt, Unterbrechungen -Unfälle bzw. sonstige besondere Ereignisse. Alle Kosten, die sich aus dieser oder den folgenden Vorbemerkungen ergeben, sind mit den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung abgegolten.		
1		Gebäude 6.03		
1.1		Wände		
1.1.10		Baustelleneinrichtung		
		Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle einschl. Entfernen von Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen:		
		- Aufenthaltsunterkunft - Lagerraum - Maschinen, Geräte - Baustrom / Bauwasser ab bauseitiger Bereitstellung.		
1.1.20	1,000	psch		
		Vorsatzschale, raumhoch, d bis 200mm Gipskartonplatten-Vorsatzschale, freistehend als Installationsverkleidung, mit Ständerwerk aus verzinkten CW/UW-Profilen 50/50/6mm, mit 200 mm Wandabstand aufstellen; Fugen und Schraubenköpfe verspachteln in Q2 als Grundlage für Fliesenarbeiten. Alle Anschlüsse an angrenzende Bauteile elastisch herstellen. Anschlüsse seitlich an Mauerwerk u. Trockenbau Beplankung: einseitig 2x 12,5mm Feuchtraumplatten UK-Höhe: bis 3,2m Beplankungshöhe: bis 2,6m Einschl. Integration der Tragelemente für: 21 WT / 8 Urinale Raum: 107/ 108.1/ 108.2/ 1.09/ 207/ 208.1/ 208.2		
1.1.30	100,000	m2		
		Vorsatzschale, raumhoch, d bis 300mm Wie vor, jedoch Wandabstand bis 300mm Incl. Integration der Tragelemente für: 9 WC Raum: 108.2/ 109.2/ 208.2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.40	25,000 m2	Vorsatzschale, raumhoch, d bis 200mm, Duschbereich, W2-I Wie vor, jedoch in Duschbereichen: - doppeltes Ständerwerk aus verzinkten CW- und UW-Profilen mit erhöhtem Korrosionsschutz, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile - Beplankung mit Trockenbauplatten, geprüft und zugelassen für Wassereinwirkungsklasse W2-1, Schraubenköpfe und Fugen in Q2 verspachteln, als Grundlage für Fliesenarbeiten; - bei Ausbildung der Plattenstöße als Spachtelfuge sind die Fugen zusätzlich mit einem Gewebeband zu armieren Wandabstand: bis 200mm Raum: 107/ 207		
1.1.50	25,000 m2	Stirnseitenbeplankung Beplankung von freien Seiten- und Deckflächen an vorgenannten Vorwänden mit Plattenstreifen, incl. Kantenschutzprofile und Verspachtelung der Anschlüsse. Breite: bis 200mm		
1.1.60	15,000 m	Zulage Anpassung an Dachschräge Zulage für die Anpassung der Unterkonstruktion der v.g. Vorwände an mit 3,5° Dachneigung verlegte Dachdecke.		
1.1.70	35,000 m	Profile als Tragverstärkung für freigespannte Decken Lieferung und Montage von UA-Profilen innerhalb der v.g. Vorwänden als Befestigung für freitragende GK-Decken. Incl. aller Befestigungsmittel.		
1.1.80	50,000 m	Aussparungen in Vorwänden, Dm bis 40mm Herstellen von Aussparungen als Zulage zu vorbeschriebenen Vorwänden. Ausführung nach Werksvorschrift. Incl. Anarbeitung an verlegte Leitungen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Größe: bis ca. Dm 40mm			
1.1.90	80,000	Stck		
	Aussparungen in Vorwänden, DM bis 100mm			
	Wie vor, jedoch bis DN 100.			
1.1.100	25,000	Stk		
	Zweiseitige Verkleidung, bis 45/45cm			
	Freistehende zweiseitige Verkleidung von			
	Rohdecke bis Unterkante Betondecke.			
	Bauart: einseitig raumseitig zweilagig beplankte			
	Stahlunterkonstruktion aus verzinkten			
	CW-/UW-Profilen 50 x 06.			
	Schalendicke: 75 mm			
	Höhe: bis 3,00m			
	Abwicklung: bis 450mm/450mm			
	Beplankung: einseitig raumseitig 2x12,5mm			
	Feuchtraum-Gipskartonplatten			
	Verkleidung entsprechend den Herstellervor-			
	schriften einschl. aller Materialien, Anschluss-			
	dichtungen und Befestigungsmittel liefern und			
	montieren, sowie der Verspachtelung der Fugen			
	der äußeren Plattenlage und der sichtbaren			
	Befestigungsmittel als Grundlage für Fliesen			
	= Verspachtelung in Q2.			
	Anschlüsse zu den Wandflächen abrisssicher			
	mit Gewebestreifen o.ä. überspannen und			
	Oberfläche verspachteln.			
	Für Entlüftungsrohre und Steigleitungen.			
1.1.110	12,000	m2		
	Zweiseitige Verkleidung, bis 65/65cm			
	Wie vor, jedoch Abwicklung bis 650mm/650mm.			
	Raum: 206			
1.1.120	5,000	m2		
	Revisionsklappen incl. Öffnung, 300/300mm			
	Liefern und einbauen von Revisionsklappen			
	als Zulage zu vorbeschriebenen Installations-			
	verkleidungen bzw. Vorwänden als Standard-			
	ausführung. Ausführung nach Werksvorschrift.			
	Incl. Herstellung der Aussparung in den			
	Beplankungen.			
	Größe: ca. 300mm/300mm			
	2,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.130	Verfugung elastisch Verfugung, elastisch, der Wandanschlüsse der vorgenannten Wände, Verkleidungen aus Gipskartonplatten gegen massive Bauteile, auf Acryldispersionsbasis (überstreichbar). 50,000 m			
1.1.140	Stundensatz Facharbeiter Für event. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf Anweisung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für Facharbeiter: 10,000 h			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Decken			
1.2.10	Freitragende GK-Decke, Spannweite bis 1,8m Freitragende Unterdecke mit freitragender Unter- konstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, mit einzeln angeordneten Tragprofilen aus Profilen CW 50, Anschluss mit Profilen UW 50, mit 12,5 mm Feuchtraumplatten - Einbauhöhe: bis 2,6m, - Spannweite: bis 1800 mm - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk und Vorsatzschalen Trockenbau - Standardverspachtelung Q2 gemäß IGG-Merkblatt 2 Ausführung gemäß Verwendbarkeitsnachweis/ Herstellervorschrift, Unterkonstruktion: - UW/CW 50 Profile, - Achsabstand Tragprofile 500 mm, - Lasten von Aufbau- und Einbauleuchten sind von der Decke aufzunehmen und entsprechende Verstärkungen einzukalkulieren. Beplankung: - 12,5 mm Feuchtraum-GK-Platten Raum: 108.1/ 109.1/ 109.2/ 208.1			
1.2.20	20,000	m2	_____	_____
	Freitragende GK-Decke, Spannweite bis 2,5m Wie vor, jedoch Spannweite bis 2500mm mit entsprechender Anpassung der UK Raum: 107/ 207			
1.2.30	55,000	m2	_____	_____
	Freitragende GK-Decke, Spannweite bis 3,1m Wie vor, jedoch Spannweite bis 3100mm mit entsprechender Anpassung der UK Raum: 108.2/ 208.2			
1.2.40	25,000	m2	_____	_____
	Höhensprung GK-Decke Vertikale Blenden für v.g.GK-Decke im Bereich Höhengsprung der Decken ca. 300mm vor den Fenstern aus GK-Feuchtraumplatten incl. notwendiger Befestigungsmittel, Eckwinkel, Verstärkungsprofile u.ä. Feuchtraum-Beplankung Blendenhöhe:bis 250mm Breite Höhengsprung: 300mm Raum: 107/ 108.2/ 109.2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.50	10,000	m		
Verkofferung Elt-Trasse, zweiseitig Zweiseitige Verkleidung von Elektrotrasse in Ixel Flurwand/Geschossdecke. Befestigung an Massivwand und Rippendecke mit Hohlraumdübeln. Bauart: einseitig raumseitig zweilagig beplankte Stahlunterkonstruktion aus verzinkten CW-/UW-Profilen 75 x 06. Schalendicke: 100 mm Abwicklung: ca. 20cm+30cm Beplankung: einseitig raumseitig 2x12,5mm Gipskartonplatten Verkleidung entsprechend den Herstellervorschriften einschl. aller Materialien, Anschlussdichtungen und Befestigungsmittel liefern und montieren, sowie der Verspachtelung der Fugen der äußeren Plattenlage und der sichtbaren Befestigungsmittel als Grundlage für Anstrich = Verspachtelung in Q2. Anschlüsse zu den Wand-, Deckenflächen abrisssicher mit Gewebestreifen o.ä. überspannen und Oberfläche verspachteln. Raum 123/ 124				
1.2.60	10,000	m		
GK-Decke, SW 4,1m mit Weitspannträgern, Treppenhaus Unterdecke liefern und montieren wie folgt: - Bemessung Weitspannträger für Spannweite von 4100mm; liefern du an Massivwänden Treppenhaus montieren - einlagig beplankte abgehängte Unterdecke; - Beplankung 1x12,5mm Gipskartonplatte, - Abhänghöhe bis 20cm von v.g. Weitspannträgern - Unterkonstruktion verzinkte Stahlblechprofile Deckenunterkante: - 2,65m über Fußboden Austrittspodest - 4,15m über Zwischenpodest Treppenhaus-Arbeitsrüstung ist in diese Position				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		GK-Fries, B ca. 125mm ausgeschrieben.		
		Systembestandteil Langfeld - Akustikdeckenplatten		
		freitragend		
		Format: 2000 x 600 mm		
		Flurbreite gesamt 2250mm		
		Breite Akustikdecke: 2000mm		
		Kantenausführung: verdeckte UK		
		(jede einzelne Platte demontierbar)		
		präzise rechtwinklig geschnitten,		
		in sich stabile Kantenausführung		
		Material: Akustikdeckenplatten aus Glaswolle mit		
		mikroporösen Farbbeschichtung, die bei		
		nahezu 100%iger akustischer Transparenz		
		eine optisch geschlossene Oberfläche erzeugt		
		Rückseite: Deckenplatten mit zusätzlichem abrieb-		
		minderndem Vlies versehen		
		funktionelle Eigenschaften:		
		- Schallabsorptionsgrad bei einer totalen		
		Konstruktionshöhe von 200mm: alpha-w: 0,9		
		- Schallabsorptionsklasse: A (gem. DIN EN ISO 11654)		
		- Baustoffklasse: A2-s1,d0 (gem. DIN EN 13501-1)		
		- Oberfläche/Farbe: White Frost (ähnlich RAL 9003)		
		- Retroreflexionsgrad: 63 mcd/m²lx		
		- Lichtreflexionsgrad: 85% (99% diffus)		
		- Reinigungsfähigkeit: wöchentlich feucht manuell		
		Systembestandteil Unterkonstruktion		
		Farbe: white 01 (ähnl. RAL 9003)		
		Als Systembestandteil erfüllt die Unterkonstruktion		
		die Anforderungen der DIN 13964 (Abstimmung		
		von UK und Plattensystem).		
		Bei der Bemessung der Tragprofile ist zu berücksichtigen,		
		dass der Anschlussfries aus GK-Platten		
		lastenmäßig von der Decken-UK aufzunehmen ist!		
		Montagekurzbeschreibung		
		Die Akustikdecke ist als frei gespanntes System mit		
		verdeckter Unterkonstruktion zu liefern und zu		
		montieren.		
		Die Unterkonstruktion besteht aus Korridorprofilen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.120	welche die Lastübertragung der Deckenplatten gewährleisten.			
	Eine Abhängung an der Rippendecke ist nicht zulässig.			
	Die seitlichen Auflagerwinkel sind an der UK der GK-Friese zu befestigen.			
	Alle Platten sind einzeln demontierbar.			
	Anfallende Anschnitte sind bauseits herzustellen.			
	Totale Konstruktionshöhe: ca. 350mm			
	UK Decke auf 2400mm über Fußboden			
	Die abnahmefertige Montage ist nach DIN EN 13964, Vorbemerkungen, Architektenplänen, sowie den Herstellerverarbeitungsrichtlinien auszuführen.			
	Flure EG / anteilig TH EG			
	150,000	m2		
1.2.130	Akustikdecke, freitragend, SW=2250mm, Flure OG, KH 600mm			
	Wie vor, jedoch:			
	Totale Konstruktionshöhe: ca. 600mm			
	UK Decke auf 2650mm über Fußboden			
	Flure OG / anteilig TH OG			
	145,000	m2		
	Akustikdecke, freitragend, SW=2650mm, Teeküche			
	Wie vor, jedoch:			
	Spannweite:	2650mm		
	Deckenelemente:	2400mm/600mm		
1.2.140	GK-Friesbreite: 125mm umlaufend			
	Totale Konstruktionshöhe: ca. 250mm			
	UK Decke auf 2450mm über Fußboden			
	Raum: 110			
	15,000	m2		
	Akustikdecke, freitragend, SW=4450mm, Teeküche			
	Wie vor, jedoch:			
	Spannweite:	4450mm		
	Bemessung, Lieferung und Montage von Weitspannträgern zur Lastaufnahme der Akustikdecke und des umlaufenden GK-Fries			
	Deckenelemente:	2000mm/600mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	GK-Friesbreite:	225mm umlaufend		
	Totale Konstruktionshöhe:	ca. 250mm		
	UK Decke auf	2450mm über Fußboden		
	Raum:	209		
1.2.150	25,000	m2		
	Akustikdecke, SW=3540mm,Treppenhaus OG anteilig			
	Wie vor, jedoch:			
	Spannweite:	3540mm		
	Bemessung, Lieferung und Montage			
	von Weitspannträgern zur Lastaufnahme			
	der Akustikdecke und des umlaufenden			
	GK-Fries			
	Deckenelemente:	2000mm/600mm		
	GK-Friesbreite:	225mm umlaufend		
	Totale Konstruktionshöhe:	ca. 120mm		
	UK Decke auf 2450mm über Fußboden			
	Flur OG anteilig Bereich Treppenhaus			
1.2.160	20,000	m2		
	Anarbeitung Bodenluke			
	Zulage für die Anarbeitung der Akustikdecke			
	Flur OG an vorhandene Bodenluke mit			
	umlaufendem Einfassprofil.			
	Lukengröße: 70/140cm			
1.2.170	1,000	psch		
	Verstärkung für Rauchmelder/ Sicherheitsleuchten			
	Verstärkung der UK und Einbau von Unterlegplatte			
	für die Montage von Rauchmeldern und Sicherheits-			
	leuchten innerhalb der v.g. Akustikdecken.			
1.2.180	12,000	Stck		
	GK-Deckenfries, Breite bis 130mm			
	Herstellung eines umlaufenden GK-Fries für v.g.			
	freitragende Akustikdecke:			
	- Montage an UK der freitragenden Hauptdecken			
	mit Verstärkungsprofilen bei Bedarf			
	- Friesbreite bis ca. 130mm			
	- Anschluss / Anarbeitung einseitig an Bestands-			
	mauerwerk			
	- Randabschluss so ausbilden, dass Stufenwand-			
	winkel der Vorposition daran befestigt und die			
	Raumdecke aufgelegt werden kann			
	- im Übergang zur Rasterdecke saubere Kante herstellen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- 1x12,5mm Gipskartonplatte, Fugen Q2 verspachtelt - elastische Anschlussverfugung an angrenzende Wände - Einbauhöhe bis ca. 2,65m über Fußboden Raum: Flure EG/OG; TH EG/ OG anteilig; Teeküchen			
1.2.190	360,000 m	GK-Deckenfries, Breite bis 250mm		
	Wie vor, jedoch Friesbreite bis 250mm.			
	Raum 209			
1.2.200	20,000 m	Zulage Ausgleich Ebenheitstoleranz		
	Zulage für den Ausgleich von Fugenbreiten			
	zwischen Wandflächen und v.g. GK-Fries			
	größer als zulässige Toleranzbreiten durch			
	Unebenheiten im Bestandsputz.			
1.2.210	250,000 m	Randabschluss Akustikdecken		
	Randabschluss für v.g. Flur- und Raumdecken			
	herstellen:			
	Stufenwandwinkel, l=3000mm, weiß 010,			
	an vorab montiertem horizontalem GK-Fries anarbeiten,			
	zwischen Akustikdeckenplatten und dem Fries entsteht			
	eine umlaufende Schattenfuge von max 10mm;			
	die Unterkante der Deckenplatten liegt auf dem unteren			
	Schenkel des Stufenwandwinkels auf und ist niveaugleich			
	mit dem GK-Fries zu montieren.			
	380,000 m			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Türen			
1.3.10	Innentür, Nassraum, 0,76m/2,01m Nassraumtürblatt liefern und einbauen, mit Hartschaumstoffeinlage und Absperrung aus Hartfaserplatte, mit wasserbeständigem Kunst- stoffaußenrahmen mit Biegestop-Verstärkung, für überfälzten Türeinschlag, Türblatt: farbige Kunststoffbeschichtung, Oberfläche:vollflächig glatt, oberflächenfertig, Beschichtung: hohe Abrieb-, Kratz-, Stoßfestigkeit, hitzebeständig, lichtecht, reflexionsarm, Antifingerprint, seidenmatt, antibakteriell, desinfizierbar, horizontal und vertikal anwendbar Farbe/Dekor:ähnlich Resopal D378-60 Clear Teal horizontale Anwendung Stoßblech:Edelstahl, beidseitig auf Türflügel in Sockelhöhe von ca.0,15m verdeckt befestigen Türdrücker und Stützringschilder in gesonderter Position, Tür und Einsteckschloss Behördenklasse 4 jeweils vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder, Türblattdicke: ca. 42mm Baurichtmaß: 760/2005mm Anschlag:1 x links / 2 x rechts Bänder: je zwei Edelstahlbänder für Türfalz- dichtung; höhen-, seitenverstellbar Raum: 108.2/ 109.2/ 208.2 Tür-Nr.: T1.07/ T1.08/ T2.06 3,000 Stck			
1.3.20	Innentür, Nassraum, 1,01m/2,01m Wie vor, jedoch: Dichtschließend, umlaufende EPDM-Dichtung. Baurichtmaß: 1010/2005mm Anschlag:3 x links / 2 x rechts Bänder: je zwei Edelstahlbänder für Türfalz- dichtung; höhen-, seitenverstellbar Raum: 107/ 108.1/ 109.1/ 207/ 208.1			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Tür-Nr.:	T1.03/ T1.05/ T1.06/ T2.03/ T2.05		
1.3.30	5,000	Stück		
	Innentür, EI30 CS200, 1,01/2,01m, FSA, Umf.-Zarge Innentürblatt, zertifiziert, liefern und einbauen Absperrung aus Hartfaserplatte, verdeckter Anleimer an den Längskanten mit Kunststoff- beschichtung, überfälzter Türeinschlag mit umlaufender EPDM-Dichtung für dichtschießende Tür in Umfassungszarge Absenkbare Bodendichtung. Einlage: Brandschutzeinlage Türblatt: farbige HPL-Oberfläche, Beschichtung: hohe Abrieb-, Kratz-, Stoßfestigkeit, hitzebeständig, lichtecht, reflexionsarm, Antifingerprint, seidenmatt, antibakteriell, desinfizierbar, horizontal und vertikal anwendbar Farbe/Dekor:ähnlich Resopal D378-60 Clear Teal horizontale Anwendung Stoßblech:Edelstahl, beidseitig auf Türflügel in Sockelhöhe von ca.0,15m verdeckt befestigen Brandschutz:EI30 CS200 Türschließer: Obentürschließer mit integrierter elektro- mechanischer Feststellung für beide Flügel, integrierter Gleitschienen-Türschließer mit stark abfallendem Öffnungsmoment, 24V, einstellbarer Schließgeschwindigkeit und einstellbarem Endschlag, Feststellpunkt jeweils zwischen 80° und 120° einstellbar, an dieser Position ist ein Türstopper zu setzen, Ausrückkraft, einstellbar, Eignungsnachweis für die Verwendung an Brandschutztüren erforderlich; incl. Rauchmelder und Auslösevorrichtung Band: je drei Edelstahl-Objektbänder 3D Türdrücker und Stützringschilder in gesonderter			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.40	Position, Tür und Einsteckschloss Behördenklasse			
	4 vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder.			
	Obentürschließer in gesonderter Position.			
	Türblattdicke: ca. 42mm			
	Klimaklasse: II			
	Beanspruchungsgruppe: M			
	Baurichtmaß: 1010mm/ 2010mm			
	Zarge: Stahlumfassungszarge ohne Boden-			
	einstand, komplett vermörtelt liefern			
	und montieren			
	Gewändeanschluss: Mauerwerk			
	Maulweite:280mm			
	Anschlag:2 x links			
	Raum: 110/ 209			
	Tür-Nr. T1.09/ T2.07			
	2,000 Stck			
	CS200-Alu-Glas-Rahmentür, zweiflüglig, 1,75m/2,20m, FSA			
	Verglastes Aluminium-Rahmenelement,			
	zweiflüglige Tür, dichtschießendes Element.			
	Brandschutz:CS200			
	Öffnung: von Hand			
	Türschließer: Obentürschließer mit integrierter elektro-			
	mechanischer Feststellung für beide Flügel,			
	integrierter Gleitschienen-Türschließer			
	mit stark abfallendem Öffnungsmoment,			
	24V, einstellbarer Schließgeschwindigkeit			
	und einstellbarem Endschlag, Schließfolge-			
	regelung,			
	Feststellpunkt jeweils zwischen 80° und			
	120° einstellbar, an dieser Position ist ein			
	Türstopper zu setzen,			
	Ausrückkraft, einstellbar,			
	Eignungsnachweis für die Verwendung			
	an Brandschutztüren erforderlich;			
	incl. Rauchmelder und Auslösevorrichtung			
	Türdrücker und Stützringschilder in gesonderter			
	Position.			
	Verglasung: ESG mit umlaufender Dichtung			
	Beschreibung:zwei Gehflügel mit waagerechter			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Teilung bei ca. 1m Höhe, komplett verglast		
		Rohbauöffnung: 1,75m / 2,20m		
		Flügel: symmetrische Teilung		
		Schließung: Tür und Einsteckschloss		
		vorgerichtet für Blindzylinder		
		Beschlag: kugelgelagerte stabile Bänder		
		Verleistung: innere und äußere Verleistung		
		inkl. elastischer Versiegelung		
		Farbe: pulverbeschichtet in		
		Abstimmung mit AG		
		Montage: einschl. Einbauzarge und Anschlüsse		
		dreiseitig an Mauerwerk		
		Einbauort:Flure 100.2/ 200.1		
		Tür-Nr.: T1.02/ T2.01		
1.3.50	2,000 Stck	EI30 CS200-Alu-Glas-Rahmentür, zweiflüglig, 1,75m/2,20m, FSA		
		Wie vor, jedoch		
		Brandschutz:EI30 CS200		
		Einbauort:Flure 100.3 / 200.2		
		Tür-Nr.: T1.01/ T2.04		
1.3.60	2,000 Stck	Stahl-Umfassungsz., 0,76/2,01m, MW 180mm		
		Stahlumfassungszarge, ohne Bodeneinstand		
		für nachträglichen Einbau, liefern und einbauen:		
		Material: gewalztes Feinblech, 1,5mm Blechdicke		
		Umbug zur Wand: 10mm		
		Spiegelbreite: 30/45mm		
		Falz: 15mm, für überfälzte Türen mit Hohl-		
		kammerdichtungen, passend für alle		
		Normtüren,		
		dauerhaft rückstellfähig		
		Gehrung: durchgehend verschweißt, sauber		
		Geschliffen		
		Bandtaschen: VX-3D; 3 Stück		
		Drückerhöhe: 1050mm		
		Oberfläche: feuerverzinkt, mit		
		Zinkchromatgrundg.		
		Gewändeanschluss: Mauerwerk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Maulweite: 180mm			
	Baurichtmaß: 0,76/2,01m			
	Raum: 108.2/ 109.2/ 208.2			
	Tür-Nr.: T1.07/ T1.08/ T2.06			
1.3.70	3,000	Stck	_____	_____
	Stahl-Umfassungsz., 1,01/2,01m, MW 300mm			
	Wie vor, jedoch:			
	Maulweite: 300mm			
	Baurichtmaß: 1,01/2,01m			
	Raum: 107/ 108.1/ 109.1/ 207/ 208.1			
	Tür-Nr.: T1.03/ T1.05/ T1.06/ T2.03/ T2.05			
1.3.80	5,000	Stck	_____	_____
	Abnahme Feststellanlagen			
	Sachverständigenabnahme der montierten			
	Tür-Feststellanlagen und Übergabe			
	Prüfbericht an AG.			
	Abnahme beinhaltet 6 Anlagen.			
1.3.90	1,000	psch	_____	_____
	Drückergarnitur, Quadratschilder			
	Drücker-Drücker-Garnitur, Benutzungskategorie			
	Klasse 4 EN 1906, Edelstahl, mit Kugellagertechnik,			
	Federautomatik und integriertem Festanschlag,			
	mit Quadratschild getrennt jeweils für Drücker- und			
	Schloss incl. der Ausstanzungen,			
	aus massivem Edelstahl mit strichmatter/			
	gebürsteter Oberfläche, stoß-, abrieb- und			
	korrosionsfest,			
	vorgerichtet für PZ-Einsteckschloss,			
	mit Sicherheitsschließblech und Kernziehschutz			
	liefern und einbauen.			
	Modell: schlichte U-Form, Rundeisen			
1.3.100	8,000	Stck	_____	_____
	EI30 Drücker-Garnitur, Quadratschilder			
	Wie vor Hauptposition, jedoch als EI30-Garnitur			
	Drücker-Drücker.			
1.3.110	2,000	Stck	_____	_____
	Rahmentürdrücker			
	wie Hauptposition, jedoch für Rahmentüren;			
	Modell: schlichte Doppel-L-Form			
	Der Sicherheitsabstand von 25mm zwischen			
	Türdrücker und Schließkante beim Öffnen der			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Tür ist einzuhalten.			
1.3.120	2,000	Stck		
	EI30-Rahmentürdrücker			
	Wie vor, jedoch als EI30 Garnitur.			
1.3.130	2,000	Stck		
	Wand-Türpuffer			
	Wand-Türpuffer, stoß-, abrieb- und korrosionsfest,			
	komplett mit Befestigungsmaterial, liefern und			
	einbauen.			
	Material: Edelstahl gebürstet			
	Form: rund Durchmesser 20mm			
	Puffer: geschlossene Fläche			
	Gesamtlänge: 65-115mm nach Bedarf und Wahl			
	des Auftraggebers			
1.3.140	6,000	Stck		
	Boden-Türpuffer			
	Boden-Türpuffer, stoß-, abrieb- und korrosionsfest,			
	komplett mit Befestigungsmaterial, liefern und			
	einbauen.			
	Material: Edelstahl gebürstet			
	Form: rund			
	Puffer: Kunststoff			
	Höhe: ca. 30mm			
	Durchmesser mit Puffer: ca. 55mm			
	4,000	Stck		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Elementierte Bauteile			
1.4.10	WC-Trennwand WC-Trennwandanlage aus Polyurethan-Hart-schaumplatten mit HPL Schichtstoffauflage Plattenstärke: ca. 13mm 3-seitiger eloxierter Aluminiumrahmen, ca. 15 cm Bodenfreiheit, komplett montiert. EP/lfm Trennwand, Tür übermessen Wandhöhe : 2,0 m Oberfläche: wartungsfrei, säure-, stoß- und kratzfest, leicht zu reinigen Farbe: einfarbig, aus Standardfarben-katalog des Herstellers Raum: 108.2/ 208.2 17,000 m			
1.4.20	WC-Trennwand-Tür, nach innen öffnend WC-Tür, nach innen öffnend, mit komplettem Beschlag, stumpf einschlagend, mit umlaufen-dem Abdeckprofil, Dichtung als Anschlagdämpfer. Ausführung wie Wandkonstruktion Größe : ca. 600/2000 mm Beschläge : Steigebänder für automatisches Schließen WC-Schloss Frei/Besetzt-Anzeige Drückergarnitur: Edelstahl Anschlag: 8 x rechts			
1.4.30	8,000 Stck Urinal-Schamwand Urinaltrennwandanlagen für Wandmontage aus Polyurethan-Hartschaumplatten mit HPL Schichtstoffauflage liefern und montieren. Plattenstärke: ca. 13mm Maße: ca.450 mm x 900 mm Plattenhalter: aus Edelstahl für Wandmontage alle Kanten gefräst, die Ecken einem Radius von 100 mm, abgerundet Oberfläche: wartungsfrei, säure-,stoß- und kratzfest, leicht zu reinigen Farbe: einfarbig, aus Standardfarben-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

katalog des Herstellers

Raum: 108.2/ 208.2

8,000 Stck

--	--	--	--	--

			Gesamtbetrag:	
--	--	--	---------------	--

			Gesamtbetrag:	
--	--	--	---------------	--

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Gebäude 7.01			
2.1	Wände			
2.1.10	Baustelleneinrichtung Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle einschl. Entfernen von Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen: - Aufenthaltsunterkunft - Lagerraum - Maschinen, Geräte - Baustrom / Bauwasser ab bauseitiger Bereitstellung.			
2.1.20	1,000	psch	_____	_____
	Vorsatzschale, raumhoch, d bis 200mm Gipskartonplatten-Vorsatzschale, freistehend als Installationsverkleidung, mit Ständerwerk aus verzinkten CW/UW-Profilen 50/50/6mm, mit 200 mm Wandabstand aufstellen; Fugen und Schraubenköpfe verspachteln in Q2 als Grundlage für Fliesenarbeiten. Alle Anschlüsse an angrenzende Bauteile elastisch herstellen. Anschlüsse seitlich an Mauerwerk u. Trockenbau Beplankung: einseitig 2x 12,5mm Feuchtraum- platten UK-Höhe: bis 3,2m Beplankungshöhe: bis 2,6m Einschl. Integration der Tragelemente für: 21 WT / 4 Urinale Raum: 107/ 108/ 109/ 110/ 207/ 209			
2.1.30	90,000	m2	_____	_____
	Vorsatzschale, raumhoch, d bis 300mm Wie vor, jedoch Wandabstand bis 300mm Incl. Integration der Tragelemente für: 9 WC Raum: 108/ 110/ 208			
2.1.40	25,000	m2	_____	_____
	Vorsatzschale, raumhoch, d bis 200mm, Duschbereich, W2-I Wie vor, jedoch in Duschbereichen: - doppeltes Ständerwerk aus verzinkten CW- und UW-Profilen mit erhöhtem Korrosionsschutz, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Beplankung mit Trockenbauplatten, geprüft und zugelassen für Wassereinwirkungsklasse W2-1, Schraubenköpfe und Fugen in Q2 verspachteln, als Grundlage für Fliesenarbeiten; - bei Ausbildung der Plattenstöße als Spachtelfuge sind die Fugen zusätzlich mit einem Gewebeband zu armieren Wandabstand: bis 200mm Raum: 107/ 207			
2.1.50	25,000 m2	Stirnseitenbeplankung	_____	_____
	Beplankung von freien Seiten- und Deckflächen an vorgenannten Vorwänden mit Plattenstreifen, incl. Kantenschutzprofile und Verspachtelung der Anschlüsse. Breite: bis 200mm			
2.1.60	15,000 m	Zulage Anpassung an Dachschräge	_____	_____
	Zulage für die Anpassung der Unterkonstruktion der v.g. Vorwände an mit 3,5° Dachneigung verlegte Dachdecke.			
2.1.70	35,000 m	Profile als Tragverstärkung für freigespannte Decken	_____	_____
	Lieferung und Montage von UA-Profilen innerhalb der v.g. Vorwänden als Befestigung für freitragende GK-Decken. Incl. aller Befestigungsmittel.			
2.1.80	50,000 m	Aussparungen in Vorwänden, Dm bis 40mm	_____	_____
	Herstellen von Aussparungen als Zulage zu vorbeschriebenen Vorwänden. Ausführung nach Werksvorschrift. Incl. Anarbeitung an verlegte Leitungen. Größe: bis ca. Dm 40mm			
2.1.90	80,000 Stck	Aussparungen in Vorwänden, DM bis 100mm	_____	_____
	Wie vor, jedoch bis DN 100.			
2.1.100	25,000 Stk	Zweiseitige Verkleidung, bis 45/45cm	_____	_____
	Freistehende zweiseitige Verkleidung von Rohdecke bis Unterkante Betondecke.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Bauart: einseitig raumseitig zweilagig beplankte Stahlunterkonstruktion aus verzinkten CW-/UW-Profilen 50 x 06. Schalendicke: 75 mm Höhe: bis 3,00m Abwicklung: bis 450mm/450mm Beplankung: einseitig raumseitig 2x12,5mm Feuchtraum-Gipskartonplatten Verkleidung entsprechend den Herstellervor- schriften einschl. aller Materialien, Anschluss- dichtungen und Befestigungsmittel liefern und montieren, sowie der Verspachtelung der Fugen der äußeren Plattenlage und der sichtbaren Befestigungsmittel als Grundlage für Fliesen = Verspachtelung in Q2. Anschlüsse zu den Wandflächen abrisssicher mit Gewebestreifen o.ä. überspannen und Oberfläche verspachteln. Für Entlüftungsrohre und Steigleitungen.				
2.1.110	12,000	m2	_____	_____
Zweiseitige Verkleidung, bis 100/65cm Wie vor, jedoch Abwicklung bis 650mm/650mm. Raum: 206				
2.1.120	5,000	m2	_____	_____
Vierseitige Stahl-Stützenverkleidung, EI30 Vierseitige Beplankung von Stahlstütze: - Brandschutz EI30 - vierseitige Beplankung mit 1x15mm Firebord-Brandschutzplatte, - Klammerung/Befestigung untereinander gemäß Herstellervorgaben - Stützenlänge: 2,80m Abwicklung: 4 x 320mm				
2.1.130	4,000	m2	_____	_____
Revisionsklappen incl. Öffnung, 300/300mm Liefern und einbauen von Revisionsklappen als Zulage zu vorbeschriebenen Installations- verkleidungen bzw. Vorwänden als Standard- ausführung. Ausführung nach Werksvorschrift.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Incl. Herstellung der Aussparung in den Beplankungen. Größe: ca. 300mm/300mm		
2.1.140	2,000 Stk	Verfugung elastisch Verfugung, elastisch, der Wandanschlüsse der vorgenannten Wände, Verkleidungen aus Gipskartonplatten gegen massive Bauteile, auf Acryldispersionsbasis (überstreichbar).		
2.1.150	50,000 m	Stundensatz Facharbeiter Für event. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf Anweisung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für Facharbeiter:		
	10,000 h			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Decken			
2.2.10	Freitragende GK-Decke, Spannweite bis 1,8m Freitragende Unterdecke mit freitragender Unter- konstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, mit einzeln angeordneten Tragprofilen aus Profilen CW 50, Anschluss mit Profilen UW 50, mit 12,5 mm Feuchtraumplatten - Einbauhöhe: bis 2,6m, - Spannweite: bis 1800 mm - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk und Vorsatzschalen Trockenbau - Standardverspachtelung Q2 gemäß IGG-Merkblatt 2 Ausführung gemäß Verwendbarkeitsnachweis/ Herstellervorschrift, Unterkonstruktion: - UW/CW 50 Profile, - Achsabstand Tragprofile 500 mm, - Lasten von Aufbau- und Einbauleuchten sind von der Decke aufzunehmen und entsprechende Verstärkungen einzukalkulieren. Beplankung: - 12,5 mm Feuchtraum-GK-Platten Raum: 109/ 110/ 111/ 209			
2.2.20	20,000	m2	_____	_____
	Freitragende GK-Decke, Spannweite bis 2,5m Wie vor, jedoch Spannweite bis 2500mm mit entsprechender Anpassung der UK Raum: 107/ 207			
2.2.30	55,000	m2	_____	_____
	Freitragende GK-Decke, Spannweite bis 3,1m Wie vor, jedoch Spannweite bis 3100mm mit entsprechender Anpassung der UK Raum: 108/ 208			
2.2.40	25,000	m2	_____	_____
	Höhensprung GK-Decke Vertikale Blenden für v.g.GK-Decke im Bereich Höhensprung der Decken ca. 300mm vor den Fenstern aus GK-Feuchtraumplatten incl. notwendiger Befestigungsmittel, Eckwinkel, Verstärkungsprofile u.ä. Feuchtraum-Beplankung Blendenhöhe:bis 250mm Breite Höhengsprung: 300mm			
	10,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.50	Verkofferung Elt-Trasse, zweiseitig Zweiseitige Verkleidung von Elektrotrasse in Ixel Flurwand/Geschossdecke. Befestigung an Massivwand und Rippendecke mit Hohlraumdübeln. Bauart: einseitig raumseitig zweilagig beplankte Stahlunterkonstruktion aus verzinkten CW-/UW-Profilen 75 x 06. Schalendicke: 100 mm Abwicklung: ca. 20cm+30cm Beplankung: einseitig raumseitig 2x12,5mm Gipskartonplatten Verkleidung entsprechend den Herstellervor- schriften einschl. aller Materialien, Anschluss- dichtungen und Befestigungsmittel liefern und montieren, sowie der Verspachtelung der Fugen der äußeren Plattenlage und der sichtbaren Befestigungsmittel als Grundlage für Anstrich = Verspachtelung in Q2. Anschlüsse zu den Wand-, Deckenflächen abriss- sicher mit Gewebestreifen o.ä. überspannen und Oberfläche verspachteln. 10,000 m			
2.2.60	GK-Decke, SW 4,1m mit Weitspannträgern, Treppenhaus Unterdecke liefern und montieren wie folgt: - Bemessung Weitspannträger für Spannweite von 4100mm; liefern du an Massivwänden Treppenhaus montieren - einlagig beplankte abgehängte Unterdecke; - Beplankung 1x12,5mm Gipskartonplatte, - Abhängehöhe bis 20cm von v.g. Weitspannträgern - Unterkonstruktion verzinkte Stahlblechprofile Deckenunterkante: - 2,65m über Fußboden Austrittspodest - 4,15m über Zwischenpodest Treppenhaus-Arbeitsrüstung ist in diese Position einzukalkulieren! Plattenstöße als Spachtelfuge ausbilden, Fugen _____ _____			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit Armierungsstreifen als Grundlage für Maler- arbeiten in Q2 ausbilden. Elastische Anschlussverfugung an angrenzenden Bauteilen, Verspachtelung der Fugen und sämtlicher Befestigungsmittel sind einzukalkulieren. Lasten von Einbauleuchten sind von der Decke aufzunehmen und entsprechende Verstärkungen einzukalkulieren. Treppenhaus OG		
2.2.70	25,000 m2	Revisionsklappe, 300/300mm Revisionsklappen in vorgenannten GK-Decken liefern und einbauen, incl. Herstellen der notwendigen Aussparung und Ergänzung UK-Profile. Größe: 300 x 300mm		
2.2.80	14,000 Stk	Ausschnitte, bis DN 215mm, Zulage Zulage für das Herstellen von Ausschnitten für Rohrdurchführungen, Lüftungsventile, Spots u.ä. ca. bis DN 215 in v.g. GK-Decken. Incl. erforderliche Verstärkungen.		
2.2.90	60,000 Stck	Ausschnitte, bis DN 175mm, Zulage Zulage für das Herstellen von Ausschnitten für Rohrdurchführungen, Lüftungsventile, Spots u.ä. ca. bis DN 175 in v.g. GK-Decken. Incl. erforderliche Verstärkungen.		
2.2.100	20,000 Stck	Aussparungen Lüftungsauslässe; 300/300mm Herstellen von Aussparungen für Lüftungsauslässe in v.g. GK-Abhangdecken incl. erforderlicher Randprofile. Größe: 300mm/300mm		
2.2.110	4,000 Stck	Akustikdecke, freitragend, SW=2250mm, Flure EG, KH 310mm Lieferung und Montage eines Akustikdeckensystems bestehend aus Akustikdeckenplatten und der dazu- gehörigen Unterkonstruktion. In gesonderter Position wird umlaufend ein glatter GK-Fries, B ca. 125mm ausgeschrieben. Systembestandteil Langfeld - Akustikdeckenplatten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	freitragend			
	Format:	2000 x 600 mm		
	Flurbreite gesamt	2250mm		
	Breite Akustikdecke:	2000mm		
	Kantenausführung:	verdeckte UK		
	(jede einzelne Platte demontierbar)			
	präzise rechtwinklig geschnitten,			
	in sich stabile Kantenausführung			
	Material: Akustikdeckenplatten aus Glaswolle mit			
	mikroporösen Farbbeschichtung, die bei			
	nahezu 100%iger akustischer Transparenz			
	eine optisch geschlossene Oberfläche erzeugt			
	Rückseite: Deckenplatten mit zusätzlichem abrieb-			
	minderndem Vlies versehen			
	funktionelle Eigenschaften:			
	- Schallabsorptionsgrad bei einer totalen			
	Konstruktionshöhe von 200mm: alpha-w: 0,9			
	- Schallabsorptionsklasse: A (gem. DIN EN ISO 11654)			
	- Baustoffklasse: A2-s1,d0 (gem. DIN EN 13501-1)			
	- Oberfläche/Farbe: White Frost (ähnlich RAL 9003)			
	- Retroreflexionsgrad: 63 mcd/m²lx			
	- Lichtreflexionsgrad: 85% (99% diffus)			
	- Reinigungsfähigkeit: wöchentlich feucht manuell			
	Systembestandteil Unterkonstruktion			
	Farbe: white 01 (ähnl. RAL 9003)			
	Als Systembestandteil erfüllt die Unterkonstruktion			
	die Anforderungen der DIN 13964 (Abstimmung			
	von UK und Plattensystem).			
	Bei der Bemessung der Tragprofile ist zu berück-			
	sichtigen, dass der Anschlussfries aus GK-Platten			
	lastenmäßig von der Decken-UK aufzunehmen ist!			
	Montagekurzbeschreibung			
	Die Akustikdecke ist als frei gespanntes System mit			
	verdeckter Unterkonstruktion zu liefern und zu			
	montieren.			
	Die Unterkonstruktion besteht aus Korridorprofilen,			
	welche die Lastübertragung der Deckenplatten			
	gewährleisten.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Eine Abhängung an der Rippendecke ist nicht zulässig. Die seitlichen Auflagerwinkel sind an der UK der GK-Friese zu befestigen. Alle Platten sind einzeln demontierbar. Anfallende Anschnitte sind bauseits herzustellen. Totale Konstruktionshöhe: ca. 350mm UK Decke auf 2400mm über Fußboden Die abnahmefertige Montage ist nach DIN EN 13964, Vorbemerkungen, Architektenplänen, sowie den Herstellerverarbeitungsrichtlinien auszuführen. Flure EG / anteilig TH EG				
2.2.120	150,000	m2		
Akustikdecke, freitragend, SW=2250mm, Flure OG, KH 600mm Wie vor, jedoch: Totale Konstruktionshöhe: ca. 600mm UK Decke auf 2650mm über Fußboden Flure OG / anteilig TH OG				
2.2.130	145,000	m2		
Akustikdecke, freitragend, SW=2650mm, Teeküche Wie vor, jedoch: Spannweite: 2650mm Deckenelemente: 2400mm/600mm GK-Friesbreite: 125mm umlaufend Totale Konstruktionshöhe: ca. 250mm UK Decke auf 2450mm über Fußboden Raum: 112				
2.2.140	15,000	m2		
Akustikdecke, freitragend, SW=4450mm, Teeküche Wie vor, jedoch: Spannweite: 4450mm Bemessung, Lieferung und Montage von Weitspannträgern zur Lastaufnahme der Akustikdecke und des umlaufenden GK-Fries Deckenelemente: 2000mm/600mm GK-Friesbreite: 225mm umlaufend Totale Konstruktionshöhe: ca. 250mm				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	UK Decke auf 2450mm über Fußboden			
	Raum: 210			
2.2.150	25,000 m2			
	Akustikdecke, SW=3540mm,Treppenhaus OG anteilig			
	Wie vor, jedoch:			
	Spannweite: 3540mm			
	Bemessung, Lieferung und Montage			
	von Weitspannträgern zur Lastaufnahme			
	der Akustikdecke und des umlaufenden			
	GK-Fries			
	Deckenelemente: 2000mm/600mm			
	GK-Friesbreite: 225mm umlaufend			
	Totale Konstruktionshöhe: ca. 120mm			
	UK Decke auf 2450mm über Fußboden			
	Flur OG anteilig Bereich Treppenhaus			
2.2.160	20,000 m2			
	Anarbeitung Bodenluke			
	Zulage für die Anarbeitung der Akustikdecke			
	Flur OG an vorhandene Bodenluke mit			
	umlaufendem Einfassprofil.			
	Lukengröße: 70/140cm			
2.2.170	1,000 psch			
	Verstärkung für Rauchmelder/ Sicherheitsleuchten			
	Verstärkung der UK und Einbau von Unterlegplatte			
	für die Montage von Rauchmeldern und Sicherheits-			
	leuchten innerhalb der v.g. Akustikdecken.			
2.2.180	12,000 Stck			
	GK-Deckenfries, Breite bis 130mm			
	Herstellung eines umlaufenden GK-Fries für v.g.			
	freitragende Akustikdecke:			
	- Montage an UK der freitragenden Hauptdecken			
	mit Verstärkungsprofilen bei Bedarf			
	- Friesbreite bis ca. 130mm			
	- Anschluss / Anarbeitung einseitig an Bestands-			
	mauerwerk			
	- Randabschluss so ausbilden, dass Stufenwand-			
	winkel der Vorposition daran befestigt und die			
	Raumdecke aufgelegt werden kann			
	- im Übergang zur Rasterdecke saubere Kante herstellen			
	- 1x12,5mm Gipskartonplatte, Fugen Q2 verspachtelt			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- elastische Anschlussverfugung an angrenzende Wände		
		- Einbauhöhe bis ca. 2,65m über Fußboden		
		Raum: Flure EG/OG; TH EG/ OG anteilig; Teeküchen		
2.2.190	360,000 m	GK-Deckenfries, Breite bis 250mm		
		Wie vor, jedoch Friesbreite bis 250mm.		
		Raum 210		
2.2.200	20,000 m	Zulage Ausgleich Ebenheitstoleranz		
		Zulage für den Ausgleich von Fugenbreiten		
		zwischen Wandflächen und v.g. GK-Fries		
		größer als zulässige Toleranzbreiten durch		
		Unebenheiten im Bestandsputz.		
2.2.210	250,000 m	Randabschluss Akustikdecken		
		Randabschluss für v.g. Flur- und Raumdecken		
		herstellen:		
		Stufenwandwinkel, l=3000mm, weiß 010,		
		an vorab montiertem horizontalem GK-Fries anarbeiten,		
		zwischen Akustikdeckenplatten und dem Fries entsteht		
		eine umlaufende Schattenfuge von max 10mm;		
		die Unterkante der Deckenplatten liegt auf dem unteren		
		Schenkel des Stufenwandwinkels auf und ist niveaugleich		
		mit dem GK-Fries zu montieren.		
2.2.220	380,000 m	Dreiseitige Brandschutzverkofterung EI30		
		Beplankung von HEA 280 Stahlträger als		
		Deckenträger unter Decke OG:		
		- Brandschutz EI30		
		- dreiseitige Beplankung mit 1x15mm		
		Firebord-Brandschutzplatte,		
		- Befestigung an massiver Decke		
		- Klammerung/Befestigung gemäß Hersteller-		
		vorgaben		
		- Unterzuglänge: 5,60m		
		- Einbauhöhe: bis 3,2m		
		entsprechende Arbeitsrüstung ist einzukalkulieren		
		Abwicklung: 270mm / 280mm / 270mm		
	5,000 m2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Türen			
2.3.10	Innentür, Nassraum, 0,76m/2,01m Nassraumbtürblatt liefern und einbauen, mit Hartschaumstoffeinlage und Absperrung aus Hartfaserplatte, mit wasserbeständigem Kunststoffaußenrahmen mit Biegestop-Verstärkung, für überfälzten Türeinschlag, Türblatt: farbige Kunststoffbeschichtung, Oberfläche:vollflächig glatt, oberflächenfertig, Beschichtung: hohe Abrieb-, Kratz-, Stoßfestigkeit, hitzebeständig, lichteht, reflexionsarm, Antifingerprint, seidenmatt, antibakteriell, desinfizierbar, horizontal und vertikal anwendbar Farbe/Dekor:ähnlich Resopal D378-60 Clear Teal horizontale Anwendung Stoßblech:Edelstahl, beidseitig auf Türflügel in Sockelhöhe von ca.0,15m verdeckt befestigen Türdrücker und Stützringschilder in gesonderter Position, Tür und Einsteckschloss Behördenklasse 4 jeweils vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder, Türblattdicke: ca. 42mm Baurichtmaß: 760/2005mm Anschlag:1 x links / 2 x rechts Bänder: je zwei Edelstahlbänder für Türfalz- dichtung; höhen-, seitenverstellbar Raum: 108/ 110/ 208 Tür-Nr.: T1.06/ T1.08/ T2.06			
2.3.20	3,000	Stck		
	Innentür, Nassraum, 1,01m/2,01m Wie vor, jedoch: Dichtschließend, umlaufende EPDM-Dichtung. Baurichtmaß: 1010/2005mm Anschlag:3 x links / 2 x rechts Bänder: je zwei Edelstahlbänder für Türfalz- dichtung; höhen-, seitenverstellbar Raum: 107/ 109/ 111/ 207/ 209			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Tür-Nr.:	T1.03/ T1.05/ T1.07/ T2.02/ T2.05		
2.3.30	5,000	Stück		
	Innentür, EI30 CS200, 1,01/2,01m, FSA, Umf.-Zarge Innentürblatt, zertifiziert, liefern und einbauen Absperrung aus Hartfaserplatte, verdeckter Anleimer an den Längskanten mit Kunststoff- beschichtung, überfälzter Türeinschlag mit umlaufender EPDM-Dichtung für dichtschießende Tür in Umfassungszarge Absenkbare Bodendichtung. Einlage: Brandschutzeinlage Türblatt: farbige HPL-Oberfläche, Beschichtung: hohe Abrieb-, Kratz-, Stoßfestigkeit, hitzebeständig, lichtecht, reflexionsarm, Antifingerprint, seidenmatt, antibakteriell, desinfizierbar, horizontal und vertikal anwendbar Farbe/Dekor:ähnlich Resopal D378-60 Clear Teal horizontale Anwendung Stoßblech:Edelstahl, beidseitig auf Türflügel in Sockelhöhe von ca.0,15m verdeckt befestigen Brandschutz:EI30 CS200 Türschließer: Obentürschließer mit integrierter elektro- mechanischer Feststellung für beide Flügel, integrierter Gleitschienen-Türschließer mit stark abfallendem Öffnungsmoment, 24V, einstellbarer Schließgeschwindigkeit und einstellbarem Endschlag, Feststellpunkt jeweils zwischen 80° und 120° einstellbar, an dieser Position ist ein Türstopper zu setzen, Ausrückkraft, einstellbar, Eignungsnachweis für die Verwendung an Brandschutztüren erforderlich; incl. Rauchmelder und Auslösevorrichtung Band: je drei Edelstahl-Objektbänder 3D Türdrücker und Stützringschilder in gesonderter			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Position, Tür und Einsteckschloss Behördenklasse		
		4 vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder.		
		Obentürschließer in gesonderter Position.		
		Türblattdicke: ca. 42mm		
		Klimaklasse: II		
		Beanspruchungsgruppe: M		
		Baurichtmaß: 1010mm/ 2010mm		
		Zarge: Stahlumfassungszarge ohne Boden-		
		einstand, komplett vermörtelt liefern		
		und montieren		
		Gewändeanschluss: Mauerwerk		
		Maulweite:280mm		
		Anschlag:2 x links		
		Raum: 112/ 210		
		Tür-Nr. T1.09/ T2.07		
2.3.40	2,000	Stck		
		CS200-Alu-Glas-Rahmentür, zweiflüglig, 1,75m/2,20m, FSA		
		Verglastes Aluminium-Rahmenelement,		
		zweiflüglige Tür, dichtschießendes Element.		
		Brandschutz:CS200		
		Öffnung: von Hand		
		Türschließer: Obentürschließer mit integrierter elektro-		
		mechanischer Feststellung für beide Flügel,		
		integrierter Gleitschienen-Türschließer		
		mit stark abfallendem Öffnungsmoment,		
		24V, einstellbarer Schließgeschwindigkeit		
		und einstellbarem Endschlag, Schließfolge-		
		regelung,		
		Feststellpunkt jeweils zwischen 80° und		
		120° einstellbar, an dieser Position ist ein		
		Türstopper zu setzen,		
		Ausrückkraft, einstellbar,		
		Eignungsnachweis für die Verwendung		
		an Brandschutztüren erforderlich;		
		incl. Rauchmelder und Auslösevorrichtung		
		Türdrücker und Stützringschilder in gesonderter		
		Position.		
		Verglasung: ESG mit umlaufender Dichtung		
		Beschreibung:zwei Gehflügel mit waagerechter		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Teilung bei ca. 1m Höhe, komplett verglast		
		Rohbauöffnung: 1,75m / 2,20m		
		Flügel: symmetrische Teilung		
		Schließung: Tür und Einsteckschloss		
		vorgerichtet für Blindzylinder		
		Beschlag: kugelgelagerte stabile Bänder		
		Verleistung: innere und äußere Verleistung		
		inkl. elastischer Versiegelung		
		Farbe: pulverbeschichtet in		
		Abstimmung mit AG		
		Montage: einschl. Einbauzarge und Anschlüsse		
		dreiseitig an Mauerwerk		
		Einbauort:Flure 127/ 224		
		Tür-Nr.: T1.02/ T2.01		
2.3.50	2,000 Stck	EI30 CS200-Alu-Glas-Rahmentür, zweiflüglig, 1,75m/2,20m, FSA		
		Wie vor, jedoch		
		Brandschutz:EI30 CS200		
		Einbauort:Flure 126 / 223		
		Tür-Nr.: T1.01/ T2.04		
2.3.60	2,000 Stck	Stahl-Umfassungsz., 0,76/2,01m, MW 180mm		
		Stahlumfassungszarge, ohne Bodeneinstand		
		für nachträglichen Einbau, liefern und einbauen:		
		Material: gewalztes Feinblech, 1,5mm Blechdicke		
		Umbug zur Wand: 10mm		
		Spiegelbreite: 30/45mm		
		Falz: 15mm, für überfälzte Türen mit Hohl-		
		kammerdichtungen, passend für alle		
		Normtüren,		
		dauerhaft rückstellfähig		
		Gehrung: durchgehend verschweißt, sauber		
		Geschliffen		
		Bandtaschen: VX-3D; 3 Stück		
		Drückerhöhe: 1050mm		
		Oberfläche: feuerverzinkt, mit		
		Zinkchromatgrundg.		
		Gewändeanschluss: Mauerwerk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Maulweite: 180mm		
		Baurichtmaß: 0,76/2,01m		
		Raum: 108/ 110/ 208		
		Tür-Nr.: T1.06/ T1.08/ T2.06		
2.3.70	3,000 Stck	Stahl-Umfassungsz., 1,01/2,01m, MW 300mm		
		Wie vor, jedoch:		
		Maulweite: 300mm		
		Baurichtmaß: 1,01/2,01m		
		Raum: 107/ 109/ 111/ 207/ 209		
		Tür-Nr.: T1.03/ T1.05/ T1.07/ T2.02/ T2.05		
2.3.80	5,000 Stck	Abnahme Feststellanlagen		
		Sachverständigenabnahme der montierten		
		Tür-Feststellanlagen und Übergabe		
		Prüfbericht an AG.		
		Abnahme beinhaltet 6 Anlagen.		
2.3.90	1,000 psch	Drückergarnitur, Quadratschilder		
		Drücker-Drücker-Garnitur, Benutzungskategorie		
		Klasse 4 EN 1906, Edelstahl, mit Kugellagertechnik,		
		Federautomatik und integriertem Festanschlag,		
		mit Quadratschild getrennt jeweils für Drücker- und		
		Schloss incl. der Ausstanzungen,		
		aus massivem Edelstahl mit strichmatter/		
		gebürsteter Oberfläche, stoß-, abrieb- und		
		korrosionsfest,		
		vorgerichtet für PZ-Einsteckschloss,		
		mit Sicherheitsschließblech und Kernziehschutz		
		liefern und einbauen.		
		Modell: schlichte U-Form, Rundeisen		
2.3.100	8,000 Stck	EI30 Drücker-Garnitur, Quadratschilder		
		Wie vor Hauptposition, jedoch als EI30-Garnitur		
		Drücker-Drücker.		
2.3.110	2,000 Stck	Rahmentürdrücker		
		wie Hauptposition, jedoch für Rahmentüren;		
		Modell: schlichte Doppel-L-Form		
		Der Sicherheitsabstand von 25mm zwischen		
		Türdrücker und Schließkante beim Öffnen der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Tür ist einzuhalten.			
2.3.120	2,000	Stck		
	EI30-Rahmentürdrücker			
	Wie vor, jedoch als EI30 Garnitur.			
2.3.130	2,000	Stck		
	Wand-Türpuffer			
	Wand-Türpuffer, stoß-, abrieb- und korrosionsfest,			
	komplett mit Befestigungsmaterial, liefern und			
	einbauen.			
	Material: Edelstahl gebürstet			
	Form: rund Durchmesser 20mm			
	Puffer: geschlossene Fläche			
	Gesamtlänge: 65-115mm nach Bedarf und Wahl			
	des Auftraggebers			
2.3.140	6,000	Stck		
	Boden-Türpuffer			
	Boden-Türpuffer, stoß-, abrieb- und korrosionsfest,			
	komplett mit Befestigungsmaterial, liefern und			
	einbauen.			
	Material: Edelstahl gebürstet			
	Form: rund			
	Puffer: Kunststoff			
	Höhe: ca. 30mm			
	Durchmesser mit Puffer: ca. 55mm			
	4,000	Stck		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	Elementierte Bauteile			
2.4.10	WC-Trennwand WC-Trennwandanlage aus Polyurethan-Hart-schaumplatten mit HPL Schichtstoffauflage Plattenstärke: ca. 13mm 3-seitiger eloxierter Aluminiumrahmen, ca. 15 cm Bodenfreiheit, komplett montiert. EP/lfm Trennwand, Tür übermessen Wandhöhe : 2,0 m Oberfläche: wartungsfrei, säure-, stoß- und kratzfest, leicht zu reinigen Farbe: einfarbig, aus Standardfarben-katalog des Herstellers Raum: 108/ 208 17,000 m			
2.4.20	WC-Trennwand-Tür, nach innen öffnend WC-Tür, nach innen öffnend, mit komplettem Beschlag, stumpf einschlagend, mit umlaufen-dem Abdeckprofil, Dichtung als Anschlagdämpfer. Ausführung wie Wandkonstruktion Größe : ca. 600/2000 mm Beschläge : Steigebänder für automatisches Schließen WC-Schloss Frei/Besetzt-Anzeige Drückergarnitur: Edelstahl Anschlag: 8 x rechts			
2.4.30	8,000 Stck Urinal-Schamwand Urinaltrennwandanlagen für Wandmontage aus Polyurethan-Hartschaumplatten mit HPL Schichtstoffauflage liefern und montieren. Plattenstärke: ca. 13mm Maße: ca.450 mm x 900 mm Plattenhalter: aus Edelstahl für Wandmontage alle Kanten gefräst, die Ecken einem Radius von 100 mm, abgerundet Oberfläche: wartungsfrei, säure-,stoß- und kratzfest, leicht zu reinigen Farbe: einfarbig, aus Standardfarben-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

katalog des Herstellers

Raum: 108

4,000 Stck

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Gebäude 6.03
1.1	Wände
1.2	Decken
1.3	Türen
1.4	Elementierte Bauteile
2	Gebäude 7.01
2.1	Wände
2.2	Decken
2.3	Türen
2.4	Elementierte Bauteile

Summe:
USt 0,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.